

**Dringliche Anfrage**

Hannover, den 25.03.2021

Fraktion der FDP

**Impfen ohne Tempo, Testen ohne Konzept, Inzidenz ohne Alternative? (Teil 2)**

Im Rahmen der 103. Sitzung des Landtags am 17. März 2021 gab Ministerin Behrens auf die Dringliche Anfrage „Impfen ohne Tempo, Testen ohne Konzept, Inzidenz ohne Alternative?“ der Fraktion der FDP (Drs. 18/8773) Antworten, die ihrerseits Fragen aufwerfen.

Die Ministerin führte aus: „Dafür betrachten wir eine Vielzahl verschiedener Entwicklungen, Parameter und Kennzahlen. Neben der Inzidenz gehören dazu sowohl der R-Wert als auch die von den Krankenhäusern gemeldeten Belegungszahlen mit COVID-19-Patientinnen und -Patienten.“

Zum Themenkomplex Schnelltests merkte sie an: „Wir sind in guten Gesprächen mit allen Wirtschaftsverbänden in Niedersachsen und führen unterstützende Gespräche. Wir helfen den Unternehmen auch, ihre Testkonzepte aufzustellen. Ich nehme die Unternehmen dort als sehr tatkräftig wahr und sehe, dass sie das in ihrem Einflussbereich sehr gut tun.“

Eine weitere Antwort lautete: „Inzwischen verimpfen wir jede Woche 180 000 Dosen.“ Auf Nachfrage aus der FDP-Fraktion führte sie allerdings aus: „Ich habe in meinen Ausführungen sehr deutlich gemacht, dass 180 000 Impfdosen in der Woche die Zielzahl ist. Wenn Sie sich die letzten fünf Tage in der letzten Woche ansehen, dann erkennen Sie, dass wir an vielen Stellen 28 000 bis 30 000 Impfungen pro Werktag verabreichen konnten. Am Samstag und am Sonntag verimpfen wir noch nicht so viel, weil wir keinen Impfstoff haben. Derzeit haben wir nicht so viel Impfstoff, um 180 000 Dosen in der Woche zu verimpfen.“

In Bezug auf die künftige Belieferung mit Impfstoffen führte die Ministerin aus: „Der Bundesgesundheitsminister hat uns beim letzten Treffen die Planung für April vorgelegt. Er hat den Ländern zugesichert, dass im April pro Woche 2,2 Millionen Impfdosen an die Länder verteilt werden. Das bedeutet für Niedersachsen eine Grundlast bei BioNTech von 180 000 in der Woche. Das ist auch die Zielzahl, die wir uns in den Impfbetrieben vornehmen. Sollten wir mehr bekommen, was wir uns sehr wünschen, können wir relativ schnell die Kapazität auf 240 000 bis 250 000 hochfahren.“

Aber auch über diese Aussagen hinaus ergeben sich hinsichtlich der Informationen der Landesregierung, weitere Fragen zum Themenkomplex Impfen.

1. Wo und in welcher Weise genau ist die Hinzuziehung weiterer Kennzahlen über die Inzidenz hinaus in Entscheidungen der Landesregierung eingeflossen?
2. Wie viele Impfdosen wurden in Niedersachsen in den letzten Wochen geliefert und konkret pro Woche verimpft?
3. In welcher Form sind kleine und mittelständische Strukturen wie freiberuflich Tätige (Anwälte, Ingenieure ...) und das Handwerk bei den Gesprächen der Landesregierung mit Wirtschaftsverbänden zur Schnellteststrategie vertreten?

Christian Grascha  
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 25.03.2021)